

Auf Schatzsuche

Exkursionsprogramm 2021



BirdLife Zürich
Verband der Naturschutzvereine in den Gemeinden
Wiedingstrasse 78 · 8045 Zürich · Tel 044 461 65 60 · www.birdlife-zuerich.ch

Mai – Dezember 2021



Sonntag, 30. Mai 2021

Blumenwiesen, Findlinge der «Biswind» und das Tobel

Der Spaziergang von Wetzwil hinab nach Erlenbach führt zuerst entlang des Wetzwilerbachs und des Moränenzugs durch ein kommunales Schutzgebiet mit seinen betörenden Blumenwiesen, strukturgebenden Hecken und imposanten Eichen. Inhaltlich stehen hier geologische Aspekte im Zentrum, fürs Auge gibt es – wie fast während des gesamten Spaziergangs – eine unvergessliche Aussicht. Weiter führt die Route zum «Biswind», einem Gebiet, welches zu einer naturnahen eiszeitlichen Glaziallandschaft gehört und 1980 ins kantonale Inventar der schützenswerten Landschaften aufgenommen wurde. Entlang des Moränenzugs geht es vorbei am Pflugstein – einem grossen Findling – und einem Rebberg mit Natursteinmauer. Am Schluss führt der Weg durchs Tobel fast mitten ins Dorf Erlenbach. In diesem letzten Teil des Spaziergangs verschiebt sich der inhaltliche Fokus auf Themen der Siedlungsökologie.

Natur- und Vogelschutzverein Erlenbach-Herrliberg

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Wetzwil

Dauer: ca. 2,5 Stunden

Unkostenbeitrag: CHF 5

Anfahrt: Zürich HB ab 09.30 (S6) bis Herrliberg-Feldmeilen, 09.53 ab Herrliberg-Feldmeilen (Bus 974) bis Wetzwil



Sonntag, 20. Juni 2021

Das «Moos» in Wallisellen: Kleines Moor, grosser Wert

Das Mooregebiet «Moos» in Wallisellen liegt östlich des Glattzentrums in einer Senke südlich der Neuen Winterthurerstrasse. Es ist einer der letzten Zeugen für das Aussehen der ursprünglichen Landschaft des Glattals. Die Exkursion führt ins rund sechs Hektaren grosse Mooregebiet mit seinen verschiedenen Lebensräumen. Im Zentrum der Exkursion stehen die verschiedenen Pflanzengesellschaften der Moore, wie jene des Flachmoors, des Hochmoors, der Pfeifengraswiese oder der Hochstaudenflur und einige Besonderheiten ihrer Fauna. In einem zweiten Teil werden geeignete Pflegemassnahmen thematisiert, beispielsweise wie einer drohenden Verschilfung entgegenge wirkt werden kann. Der Naturschutzverein Mittleres Glattal beteiligt sich seit 25 Jahren an den jährlichen Pflegemassnahmen und kann aufschlussreich von dieser langen Erfahrung berichten. Ergänzend wird der Oekologe Heiko Schindler über die Eingriffe und baulichen Massnahmen berichten, die helfen sollen, die Vielfalt im «Moos» auch in Zukunft zu garantieren.

Naturschutzverein Mittleres Glattal

Treffpunkt: 09.10 Uhr, Bahnhof Wallisellen (Bushaltestelle).

Dann gemeinsam zu Fuss ca. 15 Minuten zum

Naturschutzgebiet «Moos»

Dauer: ca. 2,5 Stunden

Unkostenbeitrag: CHF 5

Anfahrt: Zürich HB ab 08:55 (S8) bis Wallisellen, Bahnhof



Freitag, 27. August 2021

Streifzug durch die Wildnis der Stadt

Städte haben den Ruf öder Betonwüsten – doch trifft dies zu? Auf einem Streifzug durch die Stadt Zürich, von der Pestalozziwiese zum Kreuzplatz, entdecken die TeilnehmerInnen vielfältige Naturräume und unterschiedliche Tier- und Pflanzenarten. Altbekanntes wird in einen neuen Zusammenhang gestellt und das Sichtbarmachen von Unbekanntem überrascht. Der Exkursionsleiter Andreas Kunz, Spezialist für naturnahe Grünflächenpflege, thematisiert unter anderem Besonderheiten von Wildstaudenpflanzungen, Stadtbäume, Wanzen und tierische Untermieter in Häusern und Brücken. Anhand alter Park- und Gartenanlagen, sowie kleiner Grünflächen werden verschiedene Themen wie Möglichkeiten zur Förderung, Grenzen und Nutzung der Stadtnatur thematisiert.

BirdLife Zürich

Beginn: 19.00 Uhr, Pestalozziwiese, Zürich

Dauer: 2,5 h

Unkostenbeitrag: CHF 5

Anfahrt: 5 minütiger Fussmarsch ab HB Zürich bis Pestalozziwiese (bei Globus an der Bahnhofstrasse)



Sonntag, 12. September 2021

Auf ins artenreiche Schatzkästchen Eigental

Das Eigental ist nicht nur Schauplatz jahrzehntelanger naturschutzpolitischer Auseinandersetzungen, sondern auch eine einzigartige Naturlandschaft und eines der bedeutendsten Schutzgebiete von BirdLife Zürich. Auf dieser Exkursion soll dieser Besonderheit Rechnung getragen werden. Neben einem geschichtlichen Exkurs zu seiner Entstehung – Stichwort Schmelzwasserrinne nach dem Rückzug eines Ausläufers des Rhein-Linthgletschers – geht es vor allem um Schönheiten, die das Eigental heute zu bieten hat und die Massnahmen, um diese Schönheit zu pflegen und zu erhalten. Besonderheiten der Flora, beispielsweise diverse Orchideenarten, wie auch Amphibien, Krebse und Salamander kommen zur Sprache. Ebenso Aspekte wie Erholung für die Menschen und die Besucher- und Verkehrsführung.

Naturschutzverein Kloten

Treffpunkt: 08.30, Chrüzstrass, Nürensdorf

Dauer: ca. 3,5 Stunden

Unkostenbeitrag: CHF 5

Anfahrt: Zürich HB ab 07.49 (S7) bis Bassersdorf, 08.15 ab Bassersdorf (Bus 660) bis Nürensdorf, Chrüzstrass

Exkursionstipps für das ganze Jahr:

Naturzentrum Pfäffikersee

naturzentrum-pfaeffikersee.ch

ganzjährig geöffnet: Mi 13–17, Sa/So/Feiertage 10–17 Uhr

BirdLife-Naturzentrum Neeracherried

birdlife.ch/neeracherried

November–März: Jeweils am 2. So des Monats 9–16 Uhr

ab März: Mi 14–20, Sa 10–18, So/Feiertage 8–18 Uhr



Damit wir die Exkursionen besser planen können, bitten wir Sie, sich über birdlife-zuerich.ch/exkursionen oder über diesen QR-Code anzumelden. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.



Redaktion: Geschäftsstelle BirdLife Zürich, Titelbild: Sandra Schweizer
Weitere Bilder: Stefan Wassmer, Marcel Ruppen, Peter Bolliger
Layout: Querwerk GmbH, Druck: Ledergerber Printmedienpartner
Auflage: 19'000 © BirdLife Zürich, 2020



In Zusammenhang mit eindrücklichen Naturschauplätzen wird nicht selten von Juwelen gesprochen. Europaweit werden besonders wertvolle Lebensräume im Schutzgebietsnetzwerk Smaragd zusammengefasst. In der Schweiz wurden bisher 37 Gebiete in dieses Smaragd-Netzwerk aufgenommen – unter anderem das Naturschutzgebiet rund um den Katzenssee oder die Thurauen im Zürcherischen Weinland. Beide Gebiete können Sie an einer Exkursion unseres diesjährigen Exkursionsprogramms entdecken und mit etwas Glück eine dort lebende Smaragd-Art beobachten. Unser ganz persönliches «Schatzkästchen» ist das Eigental mit einer ganzen Reihe von Juwelen. Im September führt Sie der lokale Naturschutzverein in diese geschichtsträchtige Gegend, wo sich eines der bedeutendsten Schutzgebiete von BirdLife Zürich befindet.

Auch die anderen diesjährigen Exkursionen sind vielfältig und abwechslungsreich: es werden Ihnen die Wintervögel des Greifensees und ein Wieselprojekt vorgestellt, einer der Ausflüge führt Sie in eines der letzten Moorgebiete des Glattals und ein Streifzug durch die Stadt lässt Sie ein unerwartetes Stück Natur entdecken. Diese Exkursionen werden wie jedes Jahr von lokalen Natur- und Vogelschutzvereinen und angehenden ExkursionsleiterInnen durchgeführt.

Damit wir die Exkursionen besser planen können, bitten wir Sie, sich über birdlife-zuerich.ch/exkursionen anzumelden. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Wenn nicht anders vermerkt, finden die Exkursionen bei jedem Wetter statt. Ziehen Sie der Witterung entsprechende Kleidung an. Wenn möglich Feldstecher mitbringen. Fahrplanänderungen vorbehalten, konsultieren Sie den aktuellen Fahrplan.

Erfahren Sie mehr über unsere Arbeit:
www.birdlife-zuerich.ch

Ihre Spende ist willkommen auf Postcheckkonto 80-22871-8
IBAN: CH48 0900 0000 8002 2871 8
Wir danken Ihnen herzlich dafür.

Januar – Mai 2021



Samstag, 30. Januar 2021

«Wiesel & Co» zieht Bilanz

Seit 2015 hat das Projekt «Wiesel & Co am Zimmerberg» rund 400 Klein- und Grossstrukturen realisiert und einige Streuhütten saniert. Was bewog die Landwirte sich zu beteiligen und wie haben die Kleinraubtiere auf die Aufwertungen angesprochen? Am Wädenswiler Berg werden wir verschiedenen Typen von Massnahmen unterschiedlichen Alters begegnen. Auf dem Schluchtalhof gibt es nach der Exkursion Zmittag und am Nachmittag findet die finale Projektdiskussion mit den beteiligten Interessengruppen statt. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen auch den Blick für die Zukunft schärfen. Die Plätze für die Exkursion und das anschliessende, optionale Programm sind beschränkt.

Naturschutzvereine der Regionalgruppe Horgen
Treffpunkt: 09.30 Uhr, Bushaltestelle Tanne, Schönenberg (Endpunkt: Schluchtalhof, Obere Bergstrasse 119, Wädenswil)
Dauer: 2,5 Stunden
Anfahrt: Zürich HB ab 08:47 (S2) bis Wädenswil, 09:15 ab Wädenswil (Bus 160) bis Schönenberg, Tanne



Sonntag, 7. Februar 2021

Ausflug ins ornithologische Juwel «Chatzenssee»

Vor den Toren der Stadt Zürich befindet sich ein ornithologisches Juwel: der «Chatzenssee». Mitten im dichten Ballungsraum bietet dieses geschützte Gebiet für viele heimische Vögel wie auch Gäste aus dem Norden geeignete Lebensräume, insbesondere auch im Winter. Die Teilnehmer*innen lernen verschiedene Entenarten, Reiher und Rallen, aber auch diverse Arten des angrenzenden Waldes und Rieds näher kennen. Wie ernähren sich Tauchenten? Woran erkennt man die unterschiedlichen Arten? Und welche Überwinterungsstrategien kennen unsere Waldvögel? Angehende Exkursionsleiterinnen und -leiter von Birdlife Zürich erläutern in verschiedenen Posten die winterliche Vogelwelt rund um diesen kleinen See.

Ornithologischer Exkursionsleitungskurs BirdLife Zürich
Treffpunkt: 10.00 Uhr, Strandbad Katzenssee
Dauer: 2,5 Stunden
Unkostenbeitrag: CHF 5
Mitnehmen: Feldstecher (falls vorhanden), warme Kleidung
Anfahrt: Zürich HB ab 09:16 (S16) bis Bahnhof Oerlikon, 09:27 ab Oerlikon (Bus 61) bis Mühlacker, ca. 16 Min.
Fussmarsch bis Strandbad Katzenssee

Samstag, 13. Februar 2021

Ins Winterparadies für Vögel aus dem Norden

Die angehenden Exkursionsleiter*innen von BirdLife Zürich stellen Ihnen die gefiederten Wintergäste auf dem Greifensee vor. Auf dem Rundgang am Seeufer richten sie ihr Augenmerk auf die Enten und andere anwesende Wasservögel. Anhand verschiedener Posten erfahren die Teilnehmer*innen, warum die Schweizer Seen als Überwinterungsgebiet von internationaler Bedeutung sind und warum gewisse Entenarten auf dem Greifensee häufiger anzutreffen sind als andere. Sie lernen die Unterschiede zwischen Gründelenten und Tauchenten kennen und erfahren Interessantes über ihre Nahrungsgrundlagen. Nicht zuletzt gilt es, die anwesenden Vögel genau zu betrachten, einerseits ihrer Schönheit wegen, andererseits um die Männchen und Weibchen bestimmen zu können – und vielleicht sogar eine seltene Art unter ihnen zu entdecken.

Ornithologischer Exkursionsleitungskurs BirdLife Zürich
Treffpunkt: 14.00 Uhr, Niederuster Schiff
Dauer: 3,5 Stunden
Unkostenbeitrag: CHF 5
Mitnehmen: Feldstecher (falls vorhanden), warme Kleidung
Anfahrt: Ab Zürich HB (S5) bis Bahnhof Uster, 13:46 ab Uster (Bus 817) bis Uster, See



Sonntag, 2. Mai 2021

Zu Kuckuck, Pirol und Eisvogel

Flussauen sind unsere artenreichsten Lebensräume. Durch Begradigungen und Umwandlung sind aber über 90 Prozent aller Auenlandschaften in der Schweiz verloren gegangen. Als grösstes Auenschutzgebiet des Mittellandes sind die Thurauen eine besondere Schatzkammer: Seit der Renaturierung der Thur darf der Fluss das Gebiet wieder verändern. Die neu entstandenen Ufer werden gerne von seltenen Vogelarten wie dem Eisvogel, dem Silberreiher oder dem Flussuferläufer genutzt. Die Exkursion führt durch lichten Wald bis zur Thur. Hier erfahren die BesucherInnen viel Wissenswertes über die Lebensräume Kiesbänke und Steilufer. Weiter geht es der Thur entlang bis zum Eggrank bei Andelfingen, wo die Exkursion endet.

Andelfinger Naturschutzverein
Treffpunkt: 08.00 Uhr, Bahnhof Andelfingen (08.20 Uhr Fahrt mit dem Car ins Thurauengebiet)
Dauer: ca. 4 Stunden (geführter Rückmarsch nach Andelfingen, ca. 40 Min.)
Unkostenbeitrag: CHF 10 (Cartransfer)
Anfahrt: Zürich HB ab 07.16 (S12) bis Andelfingen



Samstag, 22. Mai 2021

Biodiversität in der Kiesgrube

Im tiefstliegenden, trockensten und wärmsten Gebiet des Kantons Zürich bieten Magerwiesen, Feuchtgebiete und sonnenexponierte Hänge vielen Pflanzen und Tieren hoch spezialisierte Lebensräume: das ist die Kiesgrube Weiach. Hier tummeln sich die Blauflügelige Sandschrecke, der Schmetterlingshaft, die Schwarze Mörtelbiene, der Drosselrohrsänger, das Esparsetten-Widderchen und andere Schönheiten. Zusammen mit einem Exkursionsleiter wird ein Spezialist der Fachstelle Naturschutz diese und weitere Tiere, Pflanzen und die Landschaft vorstellen und erlebbar machen.

Naturschutzverein Bachsertal
Treffpunkt: 08.45 Uhr, Platz vor dem ehemaligen Gasthaus Sternen, Stadlerstrasse 2, Weiach (200 Meter nördlich der Bushaltestelle Weiach, Gemeindehaus)
Dauer: ca. 3 Stunden
Unkostenbeitrag: CHF 5
Anfahrt: Oberglatt ab 08.14 (Bus 510) bis Weiach, Gemeindehaus

Mai – Dezember 2021 →

Weitere Veranstaltungen auf der Rückseite